

# Räume entdecken



## Archijeunes

Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche  
Sensibilisation des jeunes à l'environnement construit  
Mediazione della cultura del costruito per le nuove generazioni

## Inhaltsverzeichnis

---

Beschreibung	3
Lernziele	3
Eignung	3
Voraussetzungen	3
Unterrichtsverlauf	4
Inputmaterial	5
Feedbackbogen	7
Kontakt / Impressum	9

Die Einheit stammt aus dem Lehrmittel  
«Bauten, Städte, Landschaften»

Autoren: Hansjörg Gadiant, Judith Gross;  
Autor der Einheit: Hansjörg Gadiant;  
Kurzfassung: Anouk Urben

## Einführung

---

Räume und ihre Wirkung sind in vielen Bildern, Fotografien oder Filmen ein zentraler Inhalt. Sie faszinieren durch die dreidimensionale Wirkung einerseits und durch die Assoziationen andererseits. Räume und Räumlichkeiten zu entdecken, ist der Inhalt dieser Einheit.

## Lernziele

---

Die SchülerInnen entwickeln einen eigenen Begriff von Räumlichkeiten.  
Sie können den Raumbegriff von den anderen Phänomenen der gestalteten Umwelt unterscheiden.

## Eignung

---

### Zyklus

2. Zyklus (Alter 8–12 Jahre)  
3. Zyklus (Alter 12–15 Jahre)  
Gymnasium

---

### Themenbereich

Raumwahrnehmung

---

### Fachbereich

Bildnerisches Gestalten  
Textiles und Technisches Gestalten  
Sprachen

---

### Dauer

Einzelne Lektionen

---

### Betreuungsempfehlung

ohne Experten

---

### Verfügbare Sprachen

DE

---

## Voraussetzungen

### Material:

- Attraktive Hohlformen
- Fotoapparat oder Handy
- Massfiguren aus dem Modellbau oder selbstgemachte Figuren aus Karton
- Gips oder Ton

### Zeit:

2–3 Lektionen

## Vorgehen

---

### Input

Die Lehrperson legt einen weissen Plastiksack auf den Tisch und fragt die SchülerInnen, was das für sie sein könnte. Nach den ersten Ideen, stellt die Lehrperson eine Massfigur in den Plastiksack und fragt die Klasse, was es für diese Figur sein könnte. Der Massstabsprung wird thematisiert. Die Lehrperson zeigt verschiedene Bilder von Raumwirkungen, um das Thema einzuführen und die SchülerInnen zu eigenen Raumschöpfungen zu inspirieren.

### Erarbeitung

Die Schülerinnen bauen sich aus einem beliebigen Material Massfiguren in verschiedenen Grössen. Diese Figuren dienen dazu, in Hohlräumen aufgestellt und fotografiert zu werden. Alternativ kann die Lehrperson bei einer Modellbaufirma Massfiguren bestellen, zum Beispiel bei [www.zumstein.ch](http://www.zumstein.ch).

Mit so einer Massfigur (Grösse zwischen 1 und 10 cm) ausgerüstet suchen sich die SchülerInnen geeignete Räume, in denen sie die Massfigur aufstellen können. Darin wird die Figur so fotografiert, dass eine Raumwirkung entsteht. Die Phantasie macht aus den Hohlformen geheime Höhlen, futuristische Hotelhallen oder Szenerie für einen Krimi. Besonders reizvoll sind Hohlräume, die normalerweise nicht mit Architektur in Verbindung gebracht werden, wie zum Beispiel das Innere einer Keramikfigur oder die durch den Massstabsprung erst zu Architekturen werden, wie zum Beispiel das Innere des Mikrowellen-Ofens. Wichtig ist, die Lernenden anzuleiten, nicht nur den Reiz des Massstabssprung auszunutzen, sondern tatsächlich Räume zu finden und diese zum Thema zu machen.

### Weiterführende Ideen

---

Eine Bildgeschichte von 6-8 Bildern erfinden, wo die Figur verschiedene Räume durchquert. Mit der Kamera können Situationen herangeholt werden. Zu jedem Bild schreiben die SchülerInnen einen Text, sodass eine komplette Geschichte entsteht. Diese können sie zu einem kleinen Heft oder Leporello binden.



Auf der Musicalbühne (Mikrowellenofen) (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



Im Wald (Bonsai-Hain) (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



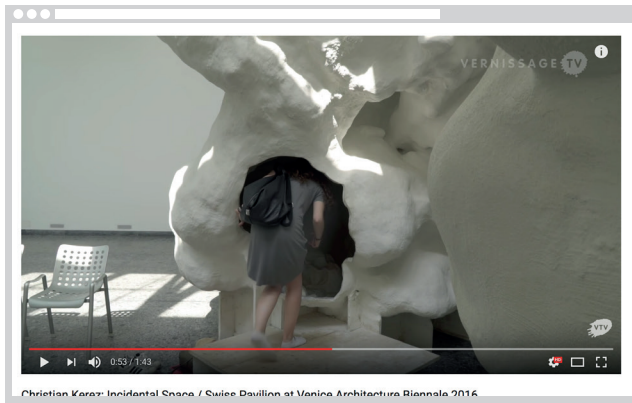
Eingang einer Fabrik (Papierfach des Druckers) (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



In der Eishöhle (grosser weisser Plastiksack) (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



In der Felsenhöhle (Inneres einer Keramikfigur) (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



Christian Kerez: Incidental Space / Swiss Pavilion  
at Venice Architecture Biennale 2016

<https://www.youtube.com/watch?v=dstONUjVj9Q>



## Feedbackbogen

Auswertungsbogen für Lehrer/innen

Evaluierte Unterrichtseinheit: **Räume entdecken**

Name\*

Emailadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer

\* Sie können den Bogen auch anonym zurückschicken. Ihre Daten werden von uns in jedem Fall vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von 1–10 (1 sehr unzufrieden, 10 sehr zufrieden)

Handhabung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der beigefügten Arbeitsblätter

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen im Unterricht

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klarheit des Unterrichtsablaufs

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der vorgeschlagenen Aufgaben

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lernzielerreichung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

In welchem Rahmen haben Sie die Unterrichtseinheit eingesetzt?

☐ Lektion

☐ Projektwoche

☐ Exkursion

☐ ...

In welchem Fach haben Sie die Unterrichtseinheit verwendet?



## Feedbackbogen

Haben Sie eine externe Unterstützung beigezogen?

☐ Ja

☐ Baukulturvermittler/-in

☐ Nein

☐ Experte/-in

Haben Sie schon andere Unterrichtseinheiten von Archijeunes eingesetzt?

☐ Ja

☐ Nein

Wie wurden Sie auf die Angebote von Archijeunes aufmerksam?

Würden Sie die Angebote von Archijeunes weiterempfehlen?

☐ Ja

☐ Nein

Haben Sie eigene Arbeitsblätter und/oder Bilder zu dieser Lektion entwickelt, die Sie Archijeunes zur Anreicherung allenfalls zur Verfügung stellen würden?

☐ Ja, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Email / Tel

☐ Nein

Gibt es ein Themenfeld, das Sie auf archijeunes.ch gern sehen würden?

Haben Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Herzlichen Dank für Ihr Feedback. Bitte senden Sie den Bogen zurück an:

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel oder per E-Mail an [unterricht@archijeunes.ch](mailto:unterricht@archijeunes.ch)

**Danke, dass Sie sich für Baukultur interessieren.**

Wir hoffen, diese Materialien und Arbeitshilfen waren für Sie hilfreich. Unterrichtseinheiten zu weiteren Themen finden Sie auf [archijeunes.ch](http://archijeunes.ch). Dort stellen sich auch Vermittelnde, Expert/innen und Institutionen vor, welche darauf spezialisiert sind, die vielfältigen Themen im Bereich Baukultur professionell zu vermitteln. Falls Sie auf der Vermittlungsplattform [archijeunes.ch](http://archijeunes.ch) nicht den Kontakt, die Stelle oder auch das Thema gefunden haben, die Ihnen nützlich sind, nehmen Sie bitte unter [unterricht@archijeunes.ch](mailto:unterricht@archijeunes.ch) mit uns Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihnen weiterzuhelfen.

---

**Über Archijeunes**

Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet mit dem Ziel, die Baukulturvermittlung zu vernetzen und das Thema im Schweizerischen Bildungskurriculum zu verankern:

Wie kaum eine andere Gattung der Kunst lebt die Baukultur von der Teilhabe aller Beteiligten. Erst im Zusammenwirken unterschiedlichster Komponenten entsteht die gesellschaftliche Bedeutung des Bauens. Wer Baukultur aktiv mitgestalten möchte, benötigt Grundlagen für diesen gemeinsamen Dialog. Eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte ermöglichen das konstruktive Gespräch. Obwohl die gebaute Umwelt für die Gesellschaft von grosser Relevanz ist, wird deren professionelle Vermittlung an den schweizerischen Schulen vermisst. Der gemeinnützige Verein Archijeunes verfolgt deshalb das Ziel, Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Sie sollen lernen, verantwortungsvoll und kompetent mit den Zeugen unserer Baukultur und unserem gestalteten Lebensraum um zu gehen.

**Trägerorganisationen**



Der Bund Schweizer Architekten (BSA) vereinigt über 950 Mitglieder, davon knapp 800 ordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind «in der Regel selbständig tätige Architektinnen und Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung erbracht haben». Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung «Architektin BSA» respektive «Architekt BSA» zu führen.

**s i a**

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über sechzehntausend Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hoch kompetentes, interdisziplinäres Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten.

---

**Ist Ihnen Baukulturvermittlung an Schulen ein Anliegen?**

Dieses Angebot wurde nicht zuletzt dank Spenden und Gönnerbeiträgen von Privaten ermöglicht. Wenn Sie uns unterstützen möchten, senden wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein: [office@archijeunes.ch](mailto:office@archijeunes.ch)  
Postkonto: 10-715740-1  
IBAN CH81 0900 0000 1071 5740 1

---

**Impressum**

Herausgeber  
Archijeunes  
Pfluggässlein 5  
Postfach 207  
4001 Basel  
[office@archijeunes.ch](mailto:office@archijeunes.ch)

Redaktion: Anouk Urben  
Grafik: Bänziger-Hug, St.Gallen  
Copyright: Wo nichts anderes erwähnt liegt das Copyright für die Inhalte und Bilder beim Verein Archijeunes (ehemals Spacespot)